



Jan Szurmant · Magdalena Niedzielska



Krakau

Michael Müller Verlag – individuell reisen



Krakau, die Magische

... für Kulturfreunde

Krakau gilt nicht umsonst als Polens Kulturhauptstadt. Die Stadt ist von Musik erfüllt und gilt seit Jahrhunderten als Muse der ortsansässigen Künstler. Für die Jazzszene ist sie eine der bedeutendsten Städte weltweit, aber auch die klassischen Orchester und Ensembles müssen sich nicht verstecken. Von besonderer Bedeutung für dieses ehemalige Zentrum jüdischen Lebens in Europa ist die Klezmer-Musik, die traditionelle jüdische

Volksmusik. Die zahllosen Erfolge der polnischen Künstler in der ganzen Welt resultieren aus einer jungen, experimentierfreudigen Szene. Einen besonderen und noch dazu kostenlosen Kunstgenuss bieten die Veranstaltungsplakate, deren Niveau unübertroffen ist.

Krakau, die Magische

... für Feinschmecker

Am besten isst man in Krakau polnisch. Noch immer. In den letzten Jahren hat sich jedoch viel verändert. Vor allem die französische und die italienische Küche haben sich durchgesetzt, vielleicht, weil sie den leichten Kontrast zur eher deftigen lokalen Küche liefern. Nicht zuletzt von diesen Vorbildern beeinflusst, suchen die Köche immer öfter nach Wegen, die alten Rezepte zu modernisieren. Bei diesen sind viele Einflüsse aus der Zeit der

österreichisch-ungarischen Herrschaft spürbar. Auch die nahe Bergwelt, die mit ihren deftigen Gerichten mehr zu bieten hat als nur den bekannten Oscypek-Käse, scheint mit ihren Ausläufern bis in die Krakauer Restaurants hineinzureichen. Alles in allem ein Paradies für Gourmets, die offen sind für alte und neue Geschmackserlebnisse.

Krakau, die Magische

... für Nachtschwärmer
